

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 18

Rubrik: [Handarbeiten und Mode]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein flottes Kostüm

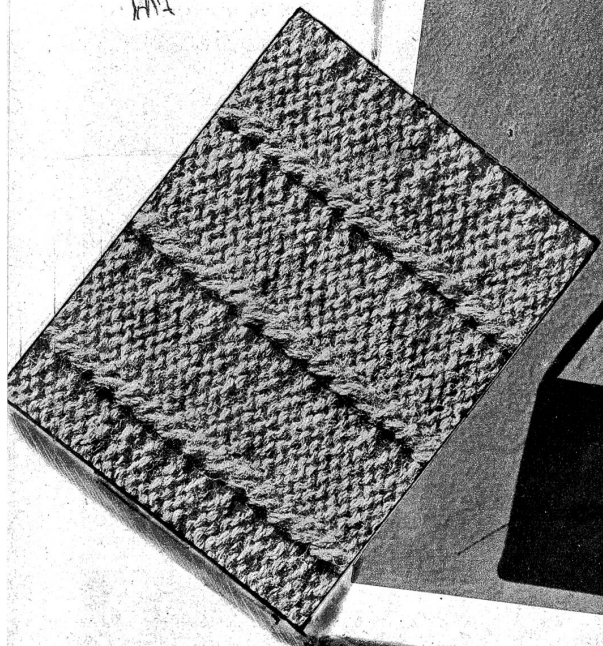


Abb. 42. Zweiteiliges Damenkleid. Oberweite 92 cm.

Material: 1,050 kg «Hecy Cablée J», Art. 800, Marke: H.E.C.-Wolle, 1 Rundstricknadel und 2 Nadeln Nr. 2½, 9 Knöpfe, Druckknöpfe, Miederband, Nahtband, Achselpolster, Nähseide, 1 Ledergürtel. Das Modell kann ebensogut mit derselben Maschenzahl und Strickprobe in «Ellinor» 100 % Zellwollgarn gearbeitet werden. Sie benötigen dazu 1,050 kg.

Strickart: 1. Der Rock ist in der Runde glatt gestrickt, wobei die links gestrickte Seite nach aussen kommt. 2. Bei der Jacke werden die Börtchen (Saum und vorderer Rand), das Gürtelstück, die Passe und der Kragen, sowie die Ärmel rechte Seite rechts, linke Seite links gestrickt, der übrige Teil in einem Strickmuster: 1. Nadel linke Seite, * 1 Umschlag, 1 Masche links abheben, 6 Maschen rechts, von * an wiederholen. 2. Nadel rechte Seite, * die abgehobene Masche und den Umschlag

rechts verschränkt zusammenstricken, 6 Maschen links; von * an wiederholen. Von der 1. Nadel an wiederholen.

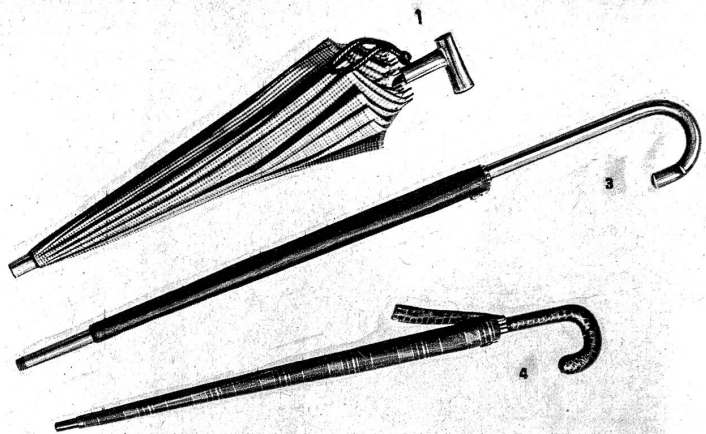
Strickprobe: 18 Maschen Anschlag, 17 Nadeln hoch glatt gestrickt, geben eine Breite von 6 cm und eine Höhe von 4 cm. Es ist wichtig, dass Sie eine Strickprobe machen und diese mit obigen Angaben vergleichen. Je nach Ergebnis verwenden Sie gröbere oder feinere Nadeln oder ketten mehr oder weniger Maschen an.

Rock: Untere Weite 160 cm. Hüftweite 95 cm. Länge 68 cm. Anschlag auf der Rundstricknadel 460 Maschen; in der Runde alles recht. In einer Höhe von 16 cm beginnen die Abnehmen: * 31 Maschen, 1 Abnehmen; von * an 13mal wiederholen. 15 Touren ohne Abnehmen. In der folgenden Tour 15 Maschen, * 1 Abnehmen, 30 Maschen; von * an wiederholen (versetzt). — Diese Abnehmen, immer 14 Abnehmen in der Runde, werden

Fortsetzung auf Seite 517



Kleidsames Frühlingsensemble aus einem Uni-Jüpe und einem grauweiss gestreiften Blusenteil. Das glatt angesetzte Schösschen, vorne offen, gibt der Bluse Jacken-Charakter



exotischen Rohrarten, Edelhölzern und verschiedenen Lederarten, harmonisch zu den Stoff-Dessins abgestimmt.

Die Frühlingskollektionen in Schirmstoffen zeigen grosse Vielseitigkeit und besonders viele Dessins mit ganz hellen Fond-Farben (weiss, hell-beige usw.). Klassische Unis in grün, braun, sandfarbe, rot und grau wirken apart.

Der schlanke, leichte Graziosa-Schirm (4) wirkt graziös und sportlich. Die Stoffauswahl für diesen Schirm-Typ ist farbenfreudiger denn je. Die Griffe, kleine, zierliche Rundhaken und Phantasieformen, betonen den sportlichen Genre dieses kurzen Schirmes.

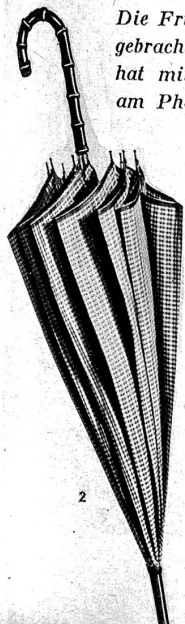
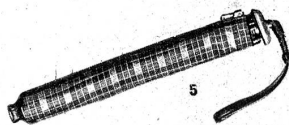
Der 16teilige Damenschirm (1) ist so recht der „Regenwetterschirm“, vor allem praktisch und dennoch elegant, der beste Regenschutz

Für Reise und Ferien ist der Taschenschirm (5) für Damen und Herren am Platze. Der praktische Wert des Taschenschirmes ist unbestritten

In harmonischer Weise ergänzen sich auf diese Art die Neuschöpfungen der Couture mit den modischen Accessoires, ohne die eine vollständige Eleganz nicht zu denken ist

(Die Schirmmodelle stammen von der Firma Witschi, Kramgasse 31, Bern)

Neue Frühjahrsideen

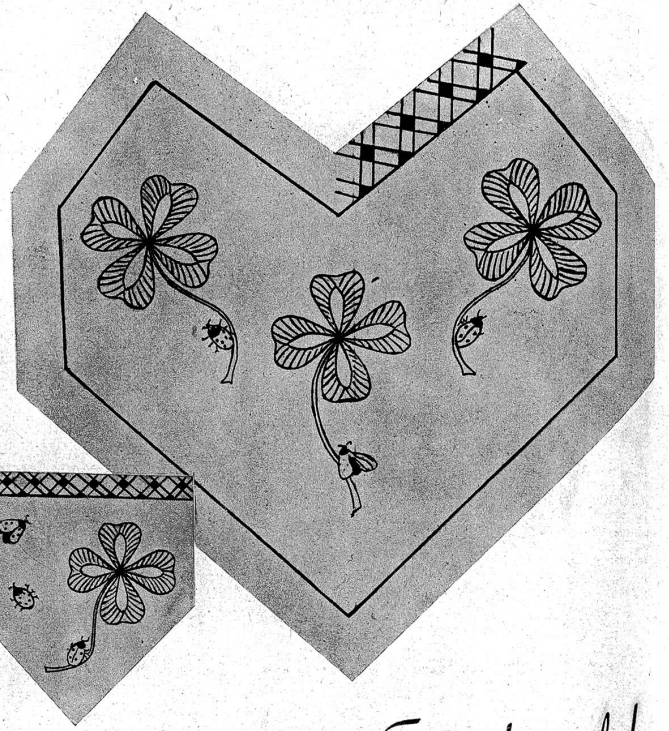


Die Frühjahrsmode hat allerlei nette Ueberraschungen gebracht. Die Mode ist weich und weiblich geworden und hat mit viel Falten, Froncen und Spitzen die Freude am Phantasieren zum Ausdruck gebracht. Die Farben sind froh und lebhaft und bezeugen einen Optimismus, der in dieser mit Spannung geladenen Zeit wohlthuend wirkt. Auch die Schirmmode hat sich dieser Tendenz angeschlossen

Als willkommene, modische Ergänzung zum Tailleur setzt sich der hohe Parisien-Schirm (2 und 3, 2 ist etwas weniger hoch als 3) immer mehr durch. Er betont die besondere Note und die elegante Haltung der Dame. Am beliebtesten sind die langen Hakengriffe aus

Rechts: Apartes Frühjahrskleid aus kariertem Stoff mit einem Uni-Blusenteil. Der Aermel ist der neuen Mode entsprechend weit und lose fallend





Für kleine Schulfädchen

**Ein
herziges Schürzli
fürs Vreneli**

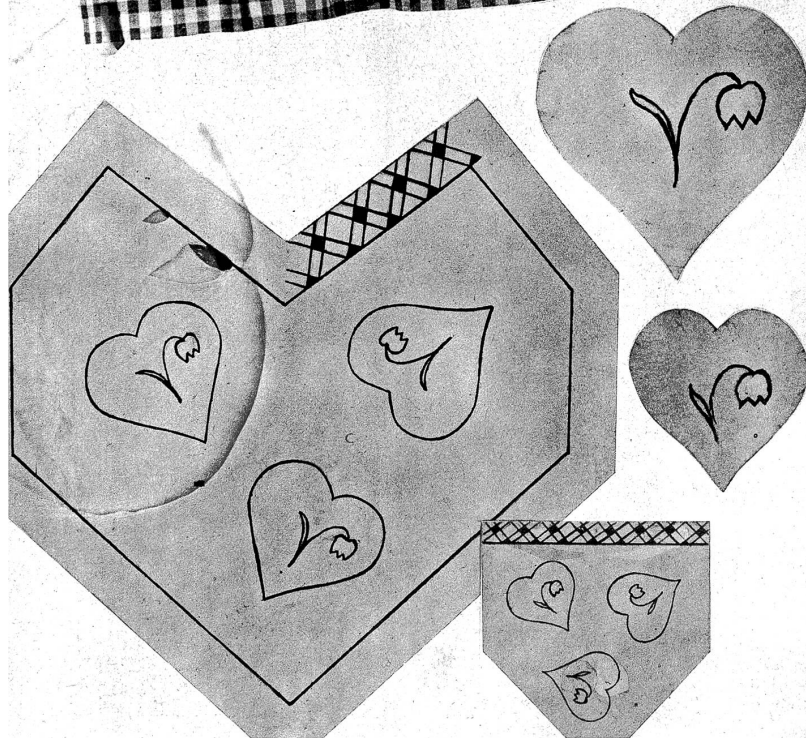
(Für 6—7jährig)

Material: rotweisskariertter Kölsch, ein Rest aus Grossmutter's Zeiten. Ein kleines Stückchen roter Drilich.

Für den untern Teil schneidet man ein gerades Stück von 80 cm Weite und 36 cm Höhe. Den Saum zugeben. Oben wird das Schürzli in ein 54 cm langes und 2 cm breites Bündchen eingereiht. Trägerlänge: 79 cm, Trägerbreite: 2½ cm.

Originalgrösse für das Herzli. Höhe: vordere Mitte 15 cm, Seitlich: höchste Stelle 15 cm, gerade gemessen. Originalgrösse der Garniturtäschli: 9 × 9 cm, fertige Grösse. Die Herzli werden folgendermassen gestickt: Kontur im Kettelstich, Blümli im Stilstich. Die Täschli werden mit einem 1 cm breiten, roten Schrägstreifen eingefasst. Oben erhält die Tasche einen 1 cm breiten Kölsch-Schrägstreifen als Abschluss. — Das Oberteil (groses Herz) erhält ebenfalls einen Schrägstreifen von 1 cm Breite und wird mit Kölsch abgefüttert. Das Oberteil wird 4½ cm tief in der Mitte des Schürzchens mit Hohlstichen aufgenäht. Am Rand des Bündchens werden zwei Schlaufen zum Durchziehen der Träger angebracht (¼ cm breit, 10 cm lang).

Eine zweite Ausführung für das gleiche Schürzli siehe Abb. Nr. 2. Hier wird das Kleeblatt in Stil- und Spannstich ausgeführt. Marienkäferli in Blatt- und Stilstich.



Fortsetzung zu Abb. 42 von Seite 514

wiederholt, bis noch 264 Maschen bleiben, und zwar so, dass die ungeraden Abnehmen-Touren (1., 3., 5. Tour usw.) übereinander liegen und ebenso die geraden (2., 4., 6. Tour usw.). Wenn der Rock die erforderliche Länge hat, abketten.

Jacke: Fertige ganze Rückenlänge 68 cm, Länge bis zum Armloch 46 cm; Taille 78 cm; Oberweite 92 cm; innere Aermellänge 44 cm. — **Rücken:** Anschlag 129 Maschen. Für den Saum 29 Nadeln = 6 cm glatt. Dann im Strickmuster weiter; nach und vor der Randmasche 1 Gräthen (Um-schlag, 1 Masche abb.). Im Strickmuster 78 Nadeln = 18 cm; dann glatt für den Gürtelteil. In der 1. glatten Nadel über den Linksmaschenreihen jeweils die 3. und 4. Masche zusammenstricken (111 Maschen), 8 cm glatt. In der letzten glatten Nadel oberhalb den Abnehmen je wieder 1 Masche aufnehmen und mit 129 Maschen 20 cm im Strickmuster weiter; für je 1 Armloch 4, 3, 0, 2, 0, 1, 0, 1, 0, 1, 0, 1 Maschen abketten (105 Maschen). Vom Beginn des Armloches an, gerade gemessen, noch 9 cm im Strickmuster und dann 8 cm glatt. Je 35 Achselmaschen in 7 Stufen abketten, zuletzt die bleibenden 35 Maschen für den Halsausschnitt.

Rechter Vorderteil: Anschlag 88 Maschen. Ein gleicher Saum wie beim Rücken; dann die ersten 17 Maschen des vorderen Randes (mit der Randmasche) glatt, über 71 Maschen das Strickmuster. Es ist darauf zu achten, dass dasselbe auf der linken Seite nach der Randmasche mit 6 Rechtsmaschinen beginnt und vor den 17 Börtchenmaschen (= vordere Verschlussblende) 1 Gräthen liegt.

In einer Gesamthöhe von 13 cm (42. Nadel) wird im glatten Börtchen das 1. Knopfloch über 7., 8., 9., 10. und 11. Masche gearbeitet. Dasselbe 8mal nach je 6 cm (= 25 Zwischenadeln) wiederholen. Im Strickmuster 78 Nadeln und dann die gleichen Abnehmen wie beim Rücken.

Tasche: Die Rechtsmaschinen der Verschlussblende und die folgenden 7 Maschen stricken, dann 42 Maschen abketten (6 Gräthen und 7 Links-maschen = Reihen) und die letzten 13 Maschen auf 1 Hilfsnadel legen. 50 Maschen für den Taschenschlitz neu aufschlagen, 70 Nadeln hoch glatt stricken, regelmässig verteilt 8 Abnehmen (42 Maschen) und nun an Stelle der abgeketteten Maschen über die Maschen der Tasche glatt weiter (78 Maschen). In der 8. und 22. glatten Nadel regelmässig verteilt je 3 Abnehmen (72 Maschen). Im ganzen 8 cm glatt, dann regelmässig verteilt über den Strickmuster 9 Maschen aufnehmen (81 Maschen)

und über 64 Maschen im Strickmuster weiter. Der Vorderteil bis zum Armloch 2 cm höher als der Rücken. Dieses Mehrmass beim Zusammen-nähen unterhalb des Armloches einhalten. Armloch 5, 4, 3, 2, 1, 1 Masche (65 Maschen). Vom Beginn des Armloches an 8 cm im Strick-muster und 10 cm glatt. Nach 5 cm glatt für den Halsausschnitt 12 Maschen abketten, dann 5, 4, 3, 2, 2, 1, 0, 1 Masche. Eine gleiche Achsel wie beim Rücken. **Linker Vorderteil** entgegengesetzt gleich, nur ohne Knopf-löcher. — **Taschenbörtchen:** Die abgeketteten Maschen auffassen, 5 Nadeln hoch rechte Seite links, linke Seite rechts, abketten und den abge-ketteten Rand so an die Innenseite sorgfältig annähen, dass ein 3 Nadeln hohes Börtchen entsteht.

Aermel: Anschlag 62 Maschen; je 14mal in jeder 12. Nadel und dann in jeder 8. Nadel am Anfang und am Schluss der Nadel 1 Masche auf-nehmen, bis der Aermel die erforderliche Länge hat (ca. 45 cm). Für die Armkugel je 2, 2, 1, 2, 1 Masche abketten, je 7mal mit 3 Zwischen-nadeln am Schluss der Nadel 2 Maschen zusammenstricken, dann am Schluss jeder Nadel bis 30 Maschen bleiben, diese miteinander abketten.

Kragen: Anschlag 106 Maschen (= ca. 82–83 cm). Am Schluss jeder Nadel je 1 M. aufnehmen, bis der Kragen 5 cm misst, dann am Schluss jeder Nadel 2 Masch. zusammenstricken bis 106 M.; diese miteinander abketten.

Ausarbeiten, Zusammennähen usw.: Sorgfältiges Ausarbeiten ist unbeding-t notwendig. Vor dem Zusammennähen werden alle Teile, genau in ihrer richtigen Form und Grösse, rechte Seite nach unten, auf einen Bügeltisch gehäufet, auf je 2 cm 1 Stecknadel, ein gut feuchtes Tuch darübergelegt und sorgfältig gebügelt. — **Rock:** Am oberen Rande das Miederband annähen und den Rock auf die erforderliche Weite gleich-mässig einhalten; am unteren Rande einen 4 Touren breiten Saum nähen.

— **Jacke:** Die Nähte mit Fadenschlag heften, die Aermel einsetzen und zur Anprobe richten. Nach sorgfältiger Anprobe die Nähte schliessen, am vordern Rande je ein Naht- oder Schrägband zum bessern Halt an-nähen, am untern Rand mit geteilter Wolle den glatt gestrickten Teil als Saum (9 cm breit). Den Kragen doppelt so an den Halsausschnitt nähen, dass er gut schliesst und flach liegt. Die Aermel über die Achsel in Fältchen legen und evtl. Achselpolster annähen. Dann über die Nähte und Säume ein feuchtes Tuch legen und sorgfältig bügeln. Entsprechend den Knopflöchern die Knöpfe annähen und, wo notwendig, die Druckknöpfe.

Schweizer Kunst in Bern

Mai/Juni 1944

Im Rahmen der grossen nationalen Ver-anstaltung «Schweizer Kunst in Bern» fin-den drei gediegene Ausstellungen statt, von denen jene in der Schulwarte am Helvetia-platz besonders interessant ausfallen wird. Sie will unter dem Titel «Das Buch vom Manuskript bis zum Einband» dreierlei Auf-gaben erfüllen: erstens tritt sie ein für die Propagierung der schöpferischen Arbeit un-serer einheimischen Schriftsteller, zweitens führt sie die zweckmässigen Mittel, Ver-fahren und Materialien zur Fertigstellung eines Buches vor, und drittens verfolgt sie

ganz allgemein das Ziel, die Freude am gu-ten Buch, das qualitativ einwandfrei ge-schrieben, gesetzt, gedruckt und eingebun-den ist, zu heben.

Dauer der Ausstellung: 21. Mai bis 16. Juli 1944. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10–12 und 14–17 Uhr. Montag geschlossen. Eintritt 50 Rp., Militär und Studierende 25 Rp.

Eröffnung am Sonntag, den 21. Mai, 11 Uhr, in der Schulwarte.

Veranstalter dieser Ausstellung sind: Schweizerischer Schriftstellerverein, Schweiz. Buchdruckerverein, Syndikat der chemigraphischen Anstalten der Schweiz, Verein schweizerischer Lithographiebesitzer,

Eika AG., Einkaufsstelle des Schutzver-bandes der papierverarbeitenden Industrien der Schweiz, Verband Schweiz. Papier- und Papierstoff-Fabrikanten, Verband Schweiz. Buchbindermeister, einige Schweizer Ver-leger, Schulwarte Bern, Kantonaler Lehr-mittelverlag Bern, Schweizerischer Werk-bung, Ortsgruppe Bern.

Die Ausstellung «Das Buch vom Ma-nuskript bis zum Einband» verspricht somit, auf der ganzen Linie sehr aufschlussreich zu werden. Ueber weitere Einzelheiten ori-entiert der Prospekt, der in sämtlichen Reise- und Verkehrsbüros, in allen Musik-, Buch- und Kunsthandlungen der Schweiz unent-geltlich bezogen werden kann. pd.



Neuheiten aus unserer Seiden-Abteilung STOFFHALLE AG. BERN Marktgasse 11